Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 546.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 8. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. August. Die Manöverflotte, Chef Vize-Admiral Deinhard, ist am 6. August cr. in Glückstadt eingetroffen und am 7. August cr. wieder in See gegangen.

S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Luise“, Kommandant Korvetten-Kapitän Erhardt, ist am 6. August cr. in Stockholm eingetroffen.

S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Rover“, Kommandant Korvetten-Kapitän Gruner, ist am 6. August cr. in Stockholm eingetroffen.

Berlin, 7. August. Der Staatsminister v. Boetticher trifft am Sonnabend mit einem Kriegsschiff in Helgoland ein, um die Insel als deutschen Besitz vom englischen Gouverneur Mr. Barkly zu übernehmen.

Hirschberg i. Schl., 7. August. Die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen nebst Tochter und Gefolge ist heute Abend 11 Uhr nach Berlin abgereist.

Kiel, 7. August. Dem Vernehmen nach trifft der Kaiser in Begleitung des Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg und des Reichskanzlers von Caprivi, sowie dem übrigen Gefolge am 14. d. Mts. hier ein und beabsichtigt Abends 10 Uhr nach Petersburg in See zu gehen.

Neustrelitz, 7. August. Der Großherzog reist heute zur Kur nach Homburg v. d. H.

Der Erbgroßherzog hat sich gestern nach Gehren in Thüringen begeben, die Erbgroßherzogin und die Herzogin Jutta nach Berchtesgaden.

Schwerin, 7. August. Der Intendant des Hoftheaters, Freiherr v. Ledebur, ist schwer erkrankt.

Rudolstadt, 7. August. Der Herzog von Altenburg ist gestern zum Besuch des Fürsten eingetroffen. Heute siedelt der Fürst nach Schloß Schwarzburg über.

Helgoland, 7. August. Seit gestern Abend ankern im Nordhafen die englische Fregatte „Calypso“ und ein Aviso, um heute die Inselgeschütze von dem Felsen zu holen; im Südhafen liegen zwei deutsche Torpedoboote als Depeschenschiffe.

Helgoland, 8. August. Die gestern angeheftete Bekanntmachung des Gouverneurs publizirt das Ceremoniell zu der am Sonnabend erfolgenden Uebergabe. Der deutsche Repräsentant wird mit 17 Salutschüssen der Kriegsschiffe begrüßt und von dem Gouverneur in Begleitung der Beamten und der Einwohner empfangen. Bei der formellen Uebergabe verliest der Gouverneur den Artikel des Abkommens, betreffend die Uebergabe, hierauf wird die deutsche Flagge neben der englischen gehißt und von britischen und deutschen Kriegsschiffen mit 21 Schüssen salutirt. Beide Flaggen werden bei Sonnenuntergang gleichzeitig eingeholt. Am folgenden Morgen wird die deutsche Flagge allein gehißt. Der britische Gouverneur verabschiedet sich nach Saluten der Flagge und begiebt sich an Bord der Euchantreß, von dem deutschen Gouverneur bis zum Landungsplatz begleitet und mit 17 Schüssen begrüßt.

Helgoland, 8. August. Der Kaiser wird zum Sonntag erwartet. Ein Komite der Helgoländer trifft, nach Besprechung mit dem Geheimrath Wermuth, Vorkehrungen zu einem würdigen Empfange. An der Landungsbrücke werden Tribünen errichtet. Die Treppe und die Queenstreet werden mit Palmen geschmückt.

Portsmouth, 7. August. Der Kaiser beendete gegen 2 Uhr die Besichtigung der Dockards und verbrachte den größten Theil der verfügbaren Zeit in der Fabrik für Torpedo-Material „Vulcan“. Der Kaiser nimmt das Dejeuner im Admiralitätsgebäude ein.

Portsmouth, 7. August. Als der Kaiser Nachmittags auf der Dockeisenbahn nach dem Admiralitätshause zurückkehrte, fuhr in dem Augenblicke, als der Kaiser den Eisenbahnwagen verließ, die Equipage des Admirals Commerell zu nahe an den Wagen heran. Der Kaiser sprang behend zur Seite, wodurch jede Kollision verhütet wurde.

London, 7. August. Unterhaus. Unterstaatssekretär Fergusson erklärte, die für den Zambesi bestimmten Kanonenboote seien noch immer in Zanzibar, und es sei der Zeitpunkt noch nicht festgesetzt, wann sie nach dem Zambesi gesandt würden. Die Frage des freien Verkehrs auf dem Zambesi finde diejenige Aufmerksamkeit, die ihre Wichtigkeit verdiene. — Fergusson erklärte ferner, es bestände keinerlei Absicht, Sierra Leone an Frankreich abzutreten.

London, 7. August. (Unterhaus.) Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Fergusson erklärte, das Abkommen mit Frankreich betreffend die Einflußsphäre in Afrika sei abgeschlossen. Die Bestimmungen desselben würden dem Hause am Montag mitgetheilt werden.

London, 7. August. Der Premierminister Marquis of Salisbury hat sich heute Mittag nach Osborne begeben.

London, 7. August. Nach einem Telegramm des „Reuterschen Bureaus“ aus Zanzibar von gestern stattete der englische Generalkonsul Evan Smith dem Sultan einen Besuch ab, um demselben die Glückwünsche der Königin Victoria anläßlich des kürzlich erlassenen Gesetzes gegen die Sklaverei zu übermitteln.

London, 7. August. Die „Times“ melden aus Buenos-Ayres von gestern Abend $5\frac{1}{2}$ Uhr, die Kammern nahmen die Demission des Präsidenten Celman mit 61 gegen 22 St. an. Pellegrini wurde zum Präsidenten gewählt. Diese Ernennung wird von den Blättern sehr günstig beurtheilt. In gut unterrichteten Kreisen verlautet, das neue Kabinet werde sich aus Roca, Costa, Irigoyen, Lastra und Levalle zusammensetzen.

London, 7. August. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Djeddah brach dort am 1. August die Cholera aus. Seither beträgt die tägliche Sterblichkeit etwa 100 Fälle.

Cardiff, 7. August. Die Versuche zu einer Einigung bezüglich der Forderungen der Streikenden sind gescheitert. Ein Ausstand der Eisenbahnbediensteten, der Bergleute und der Dockarbeiter ist gestern hier und in dem südlichen Theile von Wales ausgebrochen. Der Eisenbahndienst ist eingestellt. Die Post wird zu Pferde befördert.

Bern, 7. August. Den internationalen Vereinbarungen vom 15. Mai 1886 über die technische Einheit im Eisenbahnwesen (Beschlüsse der Berner Konferenz) sind nunmehr auch Belgien, Serbien und Griechenland beigetreten. Holland und Rumänien haben den betheiligten Staaten ihre Beitrittserklärungen bereits am 23. März 1887 bekannt gegeben. Die Türkei erklärte, sie müsse vom Beitritt absehen, da ihre europäischen Eisenbahnverwaltungen durch anderweitige Vereinbarungen gebunden seien.

Rom, 7. August. Die Fleischergesellen der hiesigen Schlachthäuser haben die Arbeit eingestellt, weil sie das Vieh nicht nach der Methode Bruneau tödten wollen. Die Behörden haben die streikenden Gesellen durch fachkundige Soldaten ersetzt. Nachmittags versuchten die Streikenden in ein Schlachthaus zu dringen, wurden jedoch zurückgetrieben, wobei 27 Gesellen arretirt wurden. Falls die Fleischermeister sich weigern sollten, das von den Soldaten geschlachtete Vieh zu verkaufen, wird die Gemeinde eigene Fleischläden errichten. Mit den Streikenden sind heute Abend Verhandlungen angebahnt worden.

Rom, 7. August. Die Verhandlungen wegen Beilegung des Fleischerstreikes sind bisher erfolglos gewesen. Die Gemeinde eröffnete 10 Verkaufsstellen für Fleisch, dessen Schlachtung Soldaten besorgen.

Paris, 7. August. Nachdem der Senat dem Gesetze betreffend die direkten Steuern konform dem von der Kammer gebilligten Wortlaute zugestimmt hatte, wurde die Session geschlossen.

Paris, 7. August. Das französisch-britische Abkommen wird nur in einem Theile der Presse besprochen. Die Mehrzahl der Blätter will die Veröffentlichung des Wortlautes abwarten. Der „Temps“ sagt, die öffentliche Meinung werde das Uebereinkommen betreffs Madagaskars befriedigt aufnehmen. Ribot habe jedenfalls einen klaren Blick für Frankreichs Interessen bewiesen, was am besten aus der Banketrede Lord Salisburys hervorgehe. Die „France“ entnimmt aus der Banketrede, daß nicht alle Streitpunkte zwischen Frankreich und England beseitigt seien. „Paris“ bemerkt, das Abkommen sei zwar kein diplomatischer Triumph, aber es sei nicht ungünstig für Frankreich.

Der Ministerrath beschloß im Prinzipe, in der nächsten Kammersession einen Gesetzentwurf über den Bau einer Bahn durch die Sahara vorzulegen.

Brüssel, 7. August. Die meisten Blätter veröffentlichen Artikel, nach welchen der deutsche Kaiser bei seinem Aufenthalte in Belgien alle Diejenigen, die sich Allerhöchstdemselben genähert hatten, durch seine Leutseligkeit und Herzlichkeit entzückt habe. Aus seinen Worten sei hervorgegangen, daß er den Frieden wünsche, erstrebe und schätze, aus Achtung vor den Rechten Aller müsse derselbe gesichert werden; in diesem Sinne müsse die Aufgabe aller Souveräne aufgefaßt werden.

Madrid, 7. August. In der Provinz Toledo ist ein Todesfall infolge Cholera vorgekommen.

Athen, 7. August. Eine Spaltung der Opposition in Folge Meinungsverschiedenheiten zwischen den hervorragenden Führern der Partei scheint bevorstehend zu sein.

Newyork, 7. August. (Meldung des „Reuterschen Bureaus“.) Wie aus Mexiko mitgetheilt wird, sind am 4. August 3000 guatemalische Aufrührer durch die regulären Truppen von Guatemala unter dem Befehl des Generals Pedro Barrillas, dem Bruder des Präsidenten, geschlagen und zerstreut worden.

Hamburg, 7. August. Der Postdampfer „Scandia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 7 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

London, 7. August. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Buenos Ayres, 7. August. General Roca wurde zum Minister des Innern ernannt, Eduard Costa übernimmt das Auswärtige, Vicente Lopez die Finanzen, Guitierrez Lustra den Unterricht, und General Levalle den Krieg. Saenz Pena wurde zum Präsident der Nationalbank gewählt.

Lokales.

Posen, den 8. August.

* **Personalien.** Dem Kreisphysikus Dr. Landsberg zu Ostrowo und dem praktischen Arzt Dr. Hugo Gemmel hierselbst ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Ilse und Sohn aus Meusdorf, Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 140 Petrich aus Inowrazlaw, Amtsrath Jonas aus Bathe bei Oels, Landmann Satbowski aus Thorn, Gruben-Markscheider Pokorny u. Frau aus Zabrze O.-Schl., die Kaufleute Ehrensberger aus Karlsruhe, Tietz aus Berlin, Bloß aus Rostock, Holm aus Kassel, Stender aus Frankfurt a. M. und Klam aus Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Kgl. Bauinspektor v. Groote nebst Frau aus Wollstein, Pr.-Lieutenant Haacke aus Kottbus, Fabrikbesitzer Lewy aus Inowrazlaw, die Kaufleute Ernst, Lieker, Hirsch, Mann und Köstermann aus Berlin, Cordes aus Bremen, Blaeß aus Rotterdam, Waldmann und Schmidt aus Breslau, Gallion aus Stuttgart, Schmidt aus Köln, Winter aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Deicke aus Düsseldorf, Christoffers aus Brake a. W., Müller aus Chemnitz und Härmeling aus Mainz, Baumeister Schwöbmann aus Danzig, Privatier Zobelmann und Frau aus Görlitz, Regierungsrath Ritschmüller aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Gutsbesitzer Steiner aus Kattowitz, Fabrikbesitzer Wentzel aus Frankfurt a. M., Beamter Schendel aus Oppeln, Fräulein Petzold aus Gutentag, Rentier Weigelt aus Hannover, Büchsenmacher Wiebe aus Inowrazlaw, Brennereiverwalter Pietrakowski nebst Familie aus Slupy, die Kaufleute Löwi aus Insterburg, Nitsche aus Hamburg, Brzozowski aus Breslau, Schwarzwald aus Lübeck, Hoffmann aus Münsterberg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Wagner aus Unruhstadt, Fritze aus Leipzig, Edelmuth aus Berlin, Daun aus Breslau, Kramer aus München, Bäumenhain aus Jüterbock und Alberti aus Bremen, Inspektor Krausse aus Sonderburg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
7. Nachm. 2	754,7	NO mäßig	bedeckt	+25,0
7. Abends 9	754,6	NO mäßig	trübe [1]	+22,2
8. Morgs. 7	754,8	NO mäßig	bewölkt	+17,9

[1]) Abends Wetterleuchten.

Am 7. August Wärme-Maximum +26,1° Cels.
Am 7. = Wärme-Minimum +18,0° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. August Morgens 0,52 Meter.
= = 7. = Mittags 0,52 =
= = 8. = Morgens 0,48 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,475, Pariser do. 80,816, Wiener do. 176,40, Reichsanl. 106 80, Oesterr. Silberr. 79,00 do. Papierr. 77,60, do. 5proz. do. 88,60, do. 4proz. Goldr. 95,90. 1860er Loose 126 20, 4proz. ung. Goldr. 89,70, Italiener 94,60, 1880er Russen 96,80[1]), II. Orientanl. 75,50[1]), III. Orientanl. 75,80, 5proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 97,10, Konvertirte Türken 18,20, 3prozentige portugisische Anleihen 61,10. 5proz. serb. Rente 86,20, Serb. Tabaksr. 86,00. 6pr. cons. Mexik. 95,20 Böhm. Westb. 299,75, Centr. Pacific. 110,20, Franzosen $208\frac{7}{8}$, Galizier $179\frac{1}{4}$, Gotthardbahn 65,60, Hess. Ludwb. 120,30, Lombarden $123\frac{3}{8}$, Lüb.-Büchener 168,70, Nordwestb. $90\frac{5}{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $270\frac{7}{8}$, Darmstädt. Bank 158,80, Mitteld. Kreditbank 110 90, Reichsbank 143,20, Disk.-Kommandit 223,00, 5proz. amort. Rum. 99,10. Böhm. Nordbahn $193\frac{1}{4}$, Dresdener Bank 158,50, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter 93,00, 4pCt. türk Anleihe 81,50.

Privatdiskont $3\frac{1}{4}$ %.

Daira Sanieh 101,00, Concordia Bergbau-Gesellschaft 132,40.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $270\frac{3}{4}$, Franzosen $208\frac{7}{8}$. Galizier $179\frac{1}{4}$, Lombarden $123\frac{3}{8}$, Egypter 97,10, Diskonto-Kommandit 222,90, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—. Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —.

Wien, 7. August. (Schluss-Kurse). Nach festem Verlauf schliesslich ermässigt, Bahnen schwach.

Oesterr. Papierrente 88,35, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,70, 4proz. Goldrente 108,70, do. ungar. Goldr. 101,85, 5proz. Papierrente 99,90. 1860 er Loose 139,75, Anglo-Aust. 163,40, Länderbank 231,30. Kreditaktien 307,35, Unionbank 241,50, Ung. Kredit 359,25, Wiener Bankverein 120,75, Böhm. Westb. 340,00, Busch. Eisenb. 468,00, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2775,00, Franzosen 236,75, Galizier 204,00, Alp. Montan-Aktien 97,60, Lemberg-Czernowitz 230,00, Lombarden 140,25, Nordwestbahn 216,50, Pardubitzer 174,00,

Tramway —, Tabakaktien 124,25, Amsterdamer 95,65, Deutsche Plätze 56,65 Lond. Wechsel 116,00, Pariser do 45,85, Napoleons 9,20, Marknoten 56,65, russ. Bankn. 1,36½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,50, Bulgarische Anleihe 107,00.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 308,25, Ungar. Goldrente 108,95, böhm. Westbahn 338,80.

Paris, 7. August. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 95,87½, 3proz. Rente 93,92½, 4½ proz. Anleihe 106,20, Italienische 5proz. R. 94,37½, österreichische Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 89⅝, 4proz. Russen 1880 97,20, 4proz. Russen 1889 97,30, 4proz. unif. Egypter 488 12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅝, Konv. Türken 18 42½ Türkische Loose 76,30, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 528,75, Lombarden 311.25, do. Prioritäten 330,00, Banque ottomane 585.00, Banque de Paris 806,25, Banque d'escompte 508,75, Crédit foncier 1250,00, do. mobilier 428,75, Meridinal-Aktien 701,25, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 567,50, Suezkanal Aktien 2320,00, Gaz Parisien 1393,00, Credit Lyonnais 773,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 558,00, Transatlantique 621,00, B. de France 4175,00, Ville de Paris de 1871 406,00, Tabacs Ottom. 284,00, 2¾ Cons. Angl. 97, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$, do. London, kurz 25,33, Chèques auf London 25,35½, Wechsel Wien k. 216,00, Wechsel Amsterdam k. 207,31, Wechsel Madrid k. 476,25, Compt. d'Escompte neue 620,00. Robinson 60,62.

London, 7. August, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96¼, konv. Türken 18, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie) 97½, Italiener 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 88, 4proz. unific. Egypter 95¾, Ottomanbank 13⅛, 6proz. kons. Mexikaner 96, Silber $50\frac{13}{16}$.

In die Bank flossen 378 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 7. August. Wechsel auf London 83,90, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanleihe 100½, do. Bank für auswärtigen Handel 260½, Petersburger Diskonto-Bank 638, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 488, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 134, Grosse Russ. Eisenbahn 214½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Action 111¼.

New-York, 6. August. (Schluss-Kurse.) Anfangs fest, Schluss abgeschwächt.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,89¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 123⅞, Canadian Pacific-Aktien 78½, Central Pacific do. 31½, Chicago und North-Western do. 110, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71⅝, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 108¾, Louisville & Nasville do. 84⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅛, N.-Y. Lake Erie, West. 2nd Mort-Bonds 102½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 80⅞, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 42⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 60, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25⅜.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 18,95, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,10 per März—,—, Hafer hiesige loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 58,90, per Mai 54,90

Bremen, 7. August. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,65 Br.

Hamburg, 7. Aug Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,25, per Oktober 12,42½, per Dezember 12,20, per März 1891 12,37½. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 7. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 88¾, per September 88¾, per Dezember 80¾. per März 1891 78. Behauptet.

Hamburg. 7. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—215. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180—190 russ. loco fest, 116—122. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus ruhig, per August-September 26¾ Br., per Septbr.-Oktober 26¾ Br., per Oktbr.-Novbr. 25 Br., per November-Dezember 23¾ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,60 Br., per September-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Sehr warm.

Wien 7. August. Weizen per Herbst 7.18 Gd. 7,23 Br., per Frühjahr 7,60 Gd., 7,65 Br. Roggen per Herbst 5,97 Gd., 6,02 Br., per Frühjahr 6,24 Gd., 6,29 Br. Mais per Juni-Juli 5.65 Gd., 5,70 Br., per Mai-Juni 1891 5,61 Gd. 5,66 Br. Hafer per Herbst 6,30 Gd., 6,35 Br., per Frühjahr 6,60 Gd.. 6,65 Br.

Pest. 7. Aug. Produktenmarkt. Weizen loco voll behpt., per Herbst 6,92 Gd. 6,94 Br., per Frühjahr 1891 7,35 Gd., 7,37 Br. — Hafer per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 1891 6,42 Gd., 6,44 Br. — Mais per August-September 5,34 Gd., 5,36 Br. per Mai-Juni 1891 5,56 Gd., 5,58 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10 50 a 10,60. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 7. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet loco 34,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 38 60, per Septbr. 37,00, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,50, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,12½.

Paris, 7. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 25,60, per September 24,80, per September-Dezmbr. 24,70, per November-Februar 24,60. — Roggen ruhig, per August 15,50, per Novb.-Februar 15.30. Mehl fest, per August 58,70, per September 57,00, per Septbr.-Dezember 56,00, per November-Februar 55,10. — Rüböl ruhig. per August 64,25, per September 64.25 per Septemb.-Dezember 64,00, per Januar-April 62,50. — Spiritus ruhig, per August 35.75, per September 36,25, per September-Dezember 36,75, per Januar-April 38,00. — Wetter: Schön.

Havre, 7. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 10 000 Sack, Santos 5000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 7. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos Per September 110.50, per Dezember 100,50, per März 1891 96,75. Ruhig.

Amsterdam, 7. August. Java-Kaffee good ordinary 55½.

Amsterdam, 7. August. Bancazinn 56½.

Amsterdam, 7. August. (Getreidemarkt.) Weizen per November 210. — Roggen per Oktober 133 a 132 a 131 a 132 a 133 a 132, per März 130 a 129 a 130 a 131 a 130.

Antwerpen, 7. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behpt. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 7. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes TYpe weiss loco 16⅞ bez., 17 Br., per August 16⅞ Br., per Septbr.-Dezember 17 Br. Ruhig.

London, 7. August. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Bewölkt.

London, 7. Aug. 96 pCt. Javazucker loco 15½ sehr fest, Rüben-Rohzucker loco 14⅛ ruhig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 7. August. Chili-Kupfer 57½, per 3 Monat 58.

Liverpool, 6. Aug Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 300 Ballen.

Liverpool, 7. Aug. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middling amerikan. Lieferung: August $\frac{39}{64}$ Käuferpreis, August-September $6\frac{38}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Oktober $6\frac{1}{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{53}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{55}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 7. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: August $6\frac{39}{64}$, August-September $6\frac{33}{64}$, September-Oktober $6\frac{1}{64}$, Oktober-November $5\frac{61}{64}$, November-Dezember $5\frac{27}{32}$, Dezember-Januar $5\frac{53}{64}$, Januar-Februar $5\frac{53}{64}$, Februar-März $5\frac{27}{32}$, März-April $5\frac{55}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 7. August. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary $6\frac{7}{16}$, do. loow middling $6\frac{9}{16}$, do. middling $6\frac{11}{16}$, middling fair 7, Ceara fair $6\frac{11}{16}$, do. good fair 6⅞, Pernam fair $6\frac{11}{16}$, do. good fair 7, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{11}{16}$, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7⅜, do. do. good $7\frac{11}{16}$, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5⅜, do. fine 5⅞, Dhollerah fair 4, do. good fair 4¼, Dhollerah good 4⅝, do. fine $5\frac{5}{16}$, Oomra fair 4⅜, do. good fair 4⅝, do. good $4\frac{15}{16}$, do. fine 5⅜, Scinde good fair —, do. good 3⅞, Bengal good fair 3½, do. good $3\frac{13}{16}$, do. fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair $4\frac{13}{16}$, do. do. good fair $5\frac{1}{16}$, do. do. good $5\frac{9}{16}$, do. Western fair 4¼, do. do. good fair 4⅝, do. do. good 5, Peru rough fair —, do. do. good fair 8⅞, do. do. good 9⅛, do. moder. rough fair $7\frac{3}{16}$, do. do. do. good fair 8¼, do. do. do. good $8\frac{11}{16}$, do. smooth fair $6\frac{11}{16}$, do. do. good fair $6\frac{13}{16}$.

Glasgow, 7. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 8 d.

New-York, 7. Augutt. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 90⅛. Weizen per Dezember 102⅞.

Newyork, 6. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12¼, do. in New-Orleans 11¾, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per September 90. Fester. Schmalz loco 6,50, do. Rohe & Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) Septbr. 56¼. Rother Winterweizen loco 101½. Kaffee (Fair Rio-) 20¼. Mehl 3 D. 15 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per September 17,00 nom. — Weizen per August 99½, per Sept. 100¼, per Dezember 102½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,92, per November 15,92

Berlin, 8. August. Wetter: Schön.

Newyork, 6 August. Rother Winterweizen per August — D. 93¾ C., per September — D. 99⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 7. August. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen wieder günstig lauteten und auch andere auswärtige Nachrichten in demselben Sinne wirkten. Das Geschäft begann, ohne im Allgemeinen sich lebhaft zu gestalten, für einige Effekten etwas grössere Ausdehnung und die Course konnten sich auf spekulativem Gebiet theilweise etwas höher stellen. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische, solide Anlagen und für fremde, festen Zins tragende Papiere bei mässigen Umsätzen; Russische Werthe und Argentinier lebhafter und etwas besser. — Der Privatdiskont wurde mit 3 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet verkehrten österreichische Kreditaktien in festerer Haltung mässig lebhaft; Franzosen und Elbethalbahn schwächer, Gotthardbahn fest, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien blieben gleichfalls ruhig und behauptet; Mainz-Ludwigshafen fester und lebhafter, Ostpreussische Südbahn wieder schwach. — Bankaktien waren fest und in den spekulativen Devisen zu etwas besserer Notiz ziemlich belebt, namentlich Disconto-Kommandit und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile. — Industriepapiere sehr ruhig und ziemlich fest; Montanwerthe theilweise durch Realisationen grdrückt.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. August. Wind: N. Wetter: Heiss.

Die übermässige Hitze wirkt unstreitig lähmend auf die Unternehmungslust. Trotz der meist festen Berichte der auswärtigen Märkte verfiel der heutige Verkehr nach festem Anfang für Getreide matter Tendenz.

Loco-Weizen vernachlässigt. Im Terminverkehr zeigte sich anfänglich gute Frage, welche theilweise höhere Preise bewilligte; bald aber zeigte sich diese gesättigt und als dann die Tendenz des Roggenmarktes matter wurde, geschah dasselbe auch hier, so dass die meisten Sichten etwas niedriger als gestern schlossen.

Von Loco-Roggen fanden die etwas vermehrten Offerten neuen Gewächses zu kaum veränderten Preisen schlank Unterkommen, sofern die Qualität der sofortigen Vermahlung nicht im Wege stand. Im Terminverkehr griff nach festem Anfang nachgiebige Haltung Platz, weil die letzte, andauernde Hausse Realisationen veranlasste. Damit ist eine ebenso natürliche, wie heilsame Reaktion eingetreten, womit nicht gesagt sein soll, dass solche nicht noch länger als heute andauern könnte. Verflauend wirkte nebenher der Umstand, dass von der Altmark neue, und von einem eben löschenden Dampfer russische Transitowaare hierher gehandelt ist — Thatsachen, die an sich durchaus keine Baisse-Momente darstellen.

Loco-Hafer flau. Von Terminen war August weichend, schliesslich 2 M. niedriger; die anderen Sichten nur wenig billiger.

Roggenmehl matter. Mais in loco unverändert. Termine matt.

Rüböl fest und namentlich per Herbst in Deckung begehrt, schloss durchgängig etwas höher als gestern.

Spiritus in naher Lieferung unter Schwankungen weiter steigend, war in späteren Terminen schliesslich nicht theurer als gestern. Loco-Waare notirte 50 Pf. höher; 70er hat seit geraumer Zeit zum ersten Male wieder 40 Mark überschritten.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine im Verlauf niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis M. Loco 190—200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, per diesen Monat 193,5—,75—,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 184,75—184 bez., per Oktober-November 182,5—182 bez., per November-Dezember 181,75—181 bez., per April-Mai 1891 185—184 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco trockene Waare fester, klammer flau. Termine schliessen niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165 Mark, russischer —, inländisch neuer mittel 160—162, guter trockener 164,5—165,5, stark klammer 150 ab Bahn bez., per diesen Monat 166—,25—165,25—,5 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 158,5—,75—157,25—,5 bez., per Oktober-November 154,25—,5—153,5—,75 bez., per November-Dezember 152,25 bis 5—151,5—,75 bez., per April-Mai 1891 152,5—151,5—,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—165 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 158—178 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mark, pommerscher mittel bis guter 162—173 und feiner 176—178 ab Bahn bez., per diesen Monat 149,25—,75—148 bez., per August-September —, per September-Oktober 139—138,5 bez., per Oktober-November 135 bez., per November-Dezember 134 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 1891 134—133,75 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 117.5 M. Loco 121—124 Mark nach Qualität. per diesen Monat —, per August-September —, per Septbr.-Oktober 117,5—117 bezahlt, per Oktober-November 118,25—117,75 bez., per November-Dezember 119,5 bis 119 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 156—166 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 22,95 bez. per August-September —, per September-Oktober 21,85—21,75 bez, per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass 61,5 bez, loco ohne Fass —, per diesen Monat 59 Mk., per August-September —, per September October 56,6—,8 bis ,6 bez., per Oktober-November 53,5 bez., per November-Dezember 52,9 Mk.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M Per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 39,9—40,4 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Ferner gestiegen. Gekündigt — Lt. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mk., per diesen Monat und per August-September 39—38,8—39,5 bez, per September 39—38,8—39,5 bezahlt, per September-Oktober 38,2—38—38,6—39,5 bez., per Oktober-November 35,6 bis 3—,8 bez., per November-Dezember 34,6—,5—,8 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 35,6—,5—,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,05 bez., Nr. 0 26,25—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,75 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24.25—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1¼ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 7.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 bz
London	4	8 T.	20,46 bz
Paris	3	8 T.	80,80 B.
Wien	4½	8 T.	176,35 bz
Petersburg	6	3 W.	240,40 bz
Warschau	6	8 T.	241.00 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20.39 G.
20 Francs-Stück	16,25 bz
Gold-Dollars	4,1775 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,45 bz G
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	176,70 bz
Russ. Noten 100 R.	241,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Disc o.R.-Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	99,85 bz G.
Prss cons.Anl.	4	106,30 bz
do. do.	3½	99,90 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,40 B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 G.
do. do. neue	3½	99,30 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,60 G.
do	4½	111,25 G.
do	4	104,30 bz
do.	3½	99,30 bz
C. Ldsch.	4	
do. do.	3½	92,10 3½ 87,00
Kur- u. Neum. neue	3½	99,40 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 bz
Pommer.	3½	99,20 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 B.
do.	3½	98,00 bz B.
Sächs. altl.	3½	98,60 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	98,50 G.
do.	4	
do. Lt.C	3½	
do do. neu	3½	98,70 G.
do do. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,00 G.
do. do. II.	3½	98,00 G.
do neul II.	3½	98,00 G.
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	103,00 bz
Preuss.	4	103,00 bz
Schles.	4	103,00 bz B.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	105,90 bz B.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb Sts.Rent	3½	98,75 G.
do. do. 1886	3	88,40 bz
do. amort.Anl.	3½	
Sächs.Sts.Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,75 G.
Prss Präm.-Anl	3½	160,10 G.
H.Pr.-Sch 40T	—	336,00 G.
Bad Präm.-A	4	141,00 bz
Bayr Pr.-Anl	4	143,75 G.

Brnsch. 20T.L.	—	104,60 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	141,50 G.
Ham. 50 T.-L.	3	138,50 G.
Löb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,10 bz
Oldenb. Loose	3	131,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	81,30 kl. 83,50
do. do.	4½	
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,50
Buen.Air.G.-A.	5	84,00 kl. 84,00
Chines. Anl.	5½	109,75 bz
Dän.Sts.-A.86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,10 kl. 97,10
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	90,80 bz G.
Finnländ. L.	—	61,00 bz
Griech. G.-A.	5	94,00 bz G
do. neue	4	73,00 kl. 73,70
Italien. Rente	5	94,75 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,00 kl. 80,00
Mexikan. Anl.	6	97,40 kl. 99,40
Mosk. Stadt-A.	5	71,50 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,00 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,90 kl. 96,25
do. Pap.-Rnt.	4½	77,75 bz
do. do.	5	88,70 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	79,00 kl. 79,10
do. 250 Fl. 54.	4	121,20 bz
do. Kr. 100 (58)	—	332,00 bz G.
do. 1860er L.	5	125,75 bz G.
do. 1864er L.	—	315,50 bz G
Pester Stadt-A.	6	88,00 kl. 88,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,00 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	83,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,25 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	92,20 G.
do. II. III. VI.	4	87,40 B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,60
do. do. amort.	5	99.30 kl. 99,50
Russ. Eng. A. 1822 (Pfd. Sterl. 20 M.)	5	118,60 bz G.
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,50 kl. 103,20
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,90 B.
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	108,00 G.
I. Orient 1877	5	75,50 B.
II. Orient 1878	5	75.50 B.
III. Orient 1879	5	75,30 G.
Nikolai-Obl.	4	97,50 kl. 97.50
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 91,80
Pr.-Anl. 1864	5	174,50 B.
do. 1866	5	164,50 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 G.
do. neue	4½	100,40 et bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. c. 1886	3½	97,50 bz G.
do. 1888	3	

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89.40 bz
do. Rente	5	85,90 bz G.
do. do. neue	5	86,20 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,80 B.
do. do. C.	1	18,20 B.
do. do. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,00 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	97,20 bz G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,80 kl. 91,10
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,60 bz
do. Papier-Rnt.	5	88,00 G.
do. Loose	—	257,00 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅞	73,50 bz G.
Altenbg.-Zeitz	$8\frac{4}{15}$	184,25 G.
Crefelder	—	100,25 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,25 bz B.
Dortm.-Ensch.	3¾	92,50 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	[illegible]	87,00 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{4}{5}$	233,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	168,80 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,75 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	63,75 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,30 bz
Ostpr. Südb.	3	99,40 bz
Saalbahn	⅓	45,10 G.
Stargrd-Posen	4½	103,25 bz
Weimar-Gera	0	23,40 G.
Werrabahn	3	83,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	439,00 B.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	
Buschtherader	8	206,90 bz
Canada Pacifb.	3	78,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	237,40 B.
Galiz. Karl-L.	4	89,40 bz
Graz-Köflach	7	114,40 bz G.
Kaschau-Od.	4	74,25 bz
Kronpr. Rud.	4½	91,00 B.
Lemberg-Cz.	6½	102,00 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	105,10 bz
do. Lokalb.	4	69,40 bz G.
do. Nordw.	4½	95,70 B.
do. Lit. B. Elb.	5½	103,25 bz
Raab-Oedenb.	½	29,75 G.
Reichenb.-P.	—	76,60 G.
Südöstr. (Lb.)	$1\frac{3}{5}$	62,10 bz
Tamin-Land.	0	2,70 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	67,70 B.
Donetzbahn	5	103,50 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,20 bz
Kursk-Kiew	5	166,25 G.
Mosco-Brest	3	72,25 bz G.
Russ. Staatsb.	5	129,75 bz
do. Südwest	—	85,40 bz G.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{2}{5}$	
Gotthardbahn	6	166,75 bz
Ital. Mittelm.	5½	113,40 bz
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2.30	60,60 bz G.
Schweiz. Centr	$6\frac{3}{5}$	157,90 bz
do Nordost	6	145,80 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	70,75 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,30 bz
Bresl-Warsch.	2¼	61,30 G.
Czakst.-St.-Pr.	5	102,50 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,50 bz
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	86,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	112,90 bz
Marienb Mlawk.	5	112,80 bz
Meckl. Südb.	4	40,00 bz G.
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz G.
Saalbahn	5	113,25 bz
Weimar-Gera	3½	100,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frbh.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	102,10 bz
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	90,60 bz G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	101,10 G.
Franz.-Josefb.	4	86,40 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	87,70 G.
do. do. 1890	4	84,50 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 bz
Kronp Rudolfb.	4	85,50 G.
do. Salzkammg	4	100,60 G.
Lmb Czern. stfr	4	80,00 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,25 et bz G.
do. Staats-I. II.	5	
do. Gold-Prio.	4	101,20 G.
do. Lokalbahn	4½	86,25 bz
do. Nordwestb.	5	
do. New B. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,50 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,40 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,40 B.
do. Obligation.	5	104,90 G.
do. Gold-Prior.	4	99,60 bz G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,50 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,60 kl. —.—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 kl
Kursk-Chark 89	4	92.72 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,20 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 bz B.
Losowo-Sebast.	5	97,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	72,20 bz
do. Kursk gar.	4	88,10 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,60 bz G.
do. Smolensk g.	5	101,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,20 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,60—70 bz B.
Rjasohk-Morcz. g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,40 II. 91,90
Schuja-Ivan. gar.	5	101,25 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,10 G.
Transkaukas. g.	3	80,25 kl. 80,40
Warsch.-Ter. g.	5	102,75 kl. 102,75
Warsch-Wien II.	5	102,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,60 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	88.90 bz G.
do. Lit. B.	5	86.10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,30 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,60 G.
Northern Pacific	6	114,40 bz G.
San Louis-Francisco	6	108,40 G.
Southern Pacific	6	111,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,25 G.
do. do. II.	3½	107,30 G.
do. do. III. abg.	3½	98,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	98.00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,75 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,10 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,10 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,60 bz

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,70 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,80 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,30 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,20 B.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	73,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	136,50 G.
do. Handelsges.	12	167,50 bz G.
do. Maklerver.	10	135,50 G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,10 G.
Börsen-Hdlsver.	12	163,25 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,90 bz
do. Wechslerbk.	7	107,90 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	158,30 bz
do do. junge	10½	
Deutsche Bank	10	167,50 bz
do Genossensch	8	129,60 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,60 G.
Disc.-Command.	14	222,90 bz
Dresdener Bank	11	158,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	84,50 n. 93,40
Internat. Bank	9	116,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	
Leipziger Credit	12	205,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	116,60 G.
Maklerbank	9	121,75 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,80 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	111,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,90 bz
Oester. Credit-A.	10⅝	169,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,70 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,10 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 50 pCt.	7½	381,00 G.
do. Leihhaus	10	112,90 bz G.
Reichsbank	7	143,10 G.
Russische Bank	6	75,80 bz
Schles. Bankver.	8	125,50 G bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	206,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,30 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	132,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	89.50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	4	83,50 G.
Bauges. Humb.	8	132,25 G.
Moabit	7	122,10 G.
Passage	5½	80,00 bz G.
U. d. Linden	0	30,75 G.
Berl. Elektr-W.	—	188,50 bz
Berl. Lagerhof	0	85,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	81,00 bz B.
Berl. Bock-Br.	1	81,50 bz
Schultheiss-Br	15	274,75 bz B.
Bresl. Oelw.	5½	96,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	79,75 bz G.
Dynamit Trust.	8½	153,00 bz B.
Erdmannsd. Sp	6½	96,75 G.
Glauz. Zucker	7½	114,75 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	279,75 B.
do. Schwanitz	14½	208,00 bz G.
do Voigt Winde	6	132,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,60 bz
Hemmoor Cem	13	151,50 bz G.
Köhlm. Strk.	7	234,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	130,00 bz G.
Löwe & Co.	18	289,00 bz G.
Bresl. Linke	12	163.50 bz G.
do. Hofm.	12	167,90 bz
Germ.-Vrz.-Akt	1	105,90 bz
Görlitz cv.	10	147.50 bz G.
Görl. Lüdr.	12	159,20 bz
Grusonwrk.	10	139,75 bz
H. Paucksch.	6	107,00 G.
Schwarzkopff.	14	208,50 et bz B.
Stettin. Vulk.-B.	0	99,90 bz G.
Sudenburg	20	279,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	125,50 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,50 G.
Oppeln Cem-F.	7	115,10 bz G.
do. (Giesel)	10	131,00 bz B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	115,00 a 44,50
Posen. Sprit-F.	3	96,00 bz
Rositzer Zuck.	7	91,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,75 bz G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	365,00 bz
Bgw. u. H.-Gas.		
Aplerbecker	12	172,85 bz G.
Berzelius	6½	113,00 bz G.
Bismarckhütte	14	191,75 G.
Boch Gussst-F.	12½	166,10 bz G.
Donnersmrck	4	c115,50 a 89,00
Dortm St-Pr A	3	94,90 bz
Gelsenkirchen	7	173,90 bz
Hibernia	8½	178 90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	99,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	44,60 bz
König u. Laura	6½	149,90 bz B.
Lauchham. cv.	7	147,00 a 120,90
Louis. Tief St Pr	7½	155,90 bz
Oberschl. Bd.	6	97,20 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	170,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	117,75 bz
Riebeck Mont.	—	180,75 bz G.
Schles. Kohlw	0	69,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	185,60 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	185,60 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	65,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	126.00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	24,20 bz
do. do. St-Pr.	—	35,90 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.